

Erfolgsgeschichte «aargaumobil»

Karin Wasem | Abteilung Verkehr | 062 835 33 30

aargaumobil – die Mobilitätsplattform im Kanton Aargau – unterstützt seit rund drei Jahren erfolgreich die Umsetzung des Mobilitätsmanagements im Kanton. Sie fördert den Austausch von Know-how zum Mobilitätsmanagement zwischen verschiedenen Akteuren und unterstützt entsprechende Projekte.

Mobilitätsmanagement ist ein Bestandteil der im Herbst 2006 durch den Grossen Rat verabschiedeten kantonalen Gesamtverkehrsstrategie «mobilitätAARGAU». Ziel ist es, durch Vernetzen und Informieren der an der Mobilität Beteiligten ein nachhaltiges Verkehrsverhalten zu fördern – gemeinsam mit Gemeinden, Unternehmen und Mobilitätspartnern. Dazu hat die Abteilung Verkehr die Mobilitätsplattform *aargaumobil* aufgebaut. Diese ist seit 2007 operativ tätig und wird von externen Mobilitätsfachleuten betrieben. Neben der Beratung der beiden Hauptzielgruppen (Gemeinden und Unternehmen) fördert *aargaumobil* das Mobilitätsmanagement innerhalb der kantonalen Verwaltung, unterstützt und initiiert Projekte Dritter und garantiert den Know-how-Austausch innerhalb

des Kantons. In der Abteilung Verkehr kümmern sich zwei Mitarbeitende um alle Belange des Mobilitätsmanagements und stellen die Koordination mit *aargaumobil* sicher.

Erfolgreich etabliert

aargaumobil hat sich in den ersten drei Betriebsjahren als Kompetenzzentrum zum Mobilitätsmanagement erfolgreich etabliert. Unter anderem haben sich rund 60 Gemeinden und 25 Unternehmen persönlich beraten lassen. Auch die Website www.aargaumobil.ch wird gut besucht; sie umfasst unter anderem umfassende Dokumentationen zum Mobilitätsmanagement sowie anschauliche Praxisbeschreibungen, beispielsweise über innovative Parkraumbewirtschaftung, Fussverkehrsplanung oder Kundenmobilität.

Den Dienstleistungen und Angeboten von *aargaumobil* wird auch über die Kantonsgrenze hinaus Beachtung geschenkt. Bereits haben sich verschiedene Gemeinden, Städte und Organisationen ausserhalb des Kantons Aargau für das Angebot interessiert. Die Integration des Mobilitätsmanagements in die Planungsprozesse wird kantonsintern durch die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Baubewilligungen, im Rahmen von verwaltungsinternen Konferenzen sowie über Schulungen bei relevanten Akteuren innerhalb und ausserhalb der Kantonsverwaltung sichergestellt.

Beispiele aus der Praxis

- *aargaumobil* hat für den kommunalen Gesamtplan Verkehr KGV* der Gemeinde Zofingen den Berichtsteil Mobilitätsmanagement ausgearbeitet. Dieser definiert die Zielgruppen und legt wichtige Massnahmenbereiche sowie konkrete Massnahmen inklusive Kostenschätzung fest.
- SCHULE MOBIL heisst das modular aufgebaute Angebot zur Behandlung des Themas Mobilität in Schulen, welches die Fachexperten von *aargaumobil* direkt in den Klassen durchführen. Die einzelnen Module behandeln Aspekte wie Gefahrenstellen auf den Schul- und Freizeitwegen, Mobilität in der Werbung oder Verkehrszählungen.

*Seit 1. Januar 2010 stellt das teilrevidierte Gesetz über Raumentwicklung und Bauwesen (BauG) den Gemeinden das neue Instrument «KGV» zur Verfügung (§54a BauG). Die Gemeinde stimmt mit diesem Mobilitätskonzept Verkehr und Siedlung aufeinander ab.



Gut besucht: die Website von aargaumobil.

Um *aargaomobil* erfolgreich weiterzuführen, wird auch in Zukunft ein stetiges und konsequentes Bewerben der Zielgruppen und Vertiefen der verschiedenen Handlungsbereiche notwendig sein.



Dieser Artikel entstand in Zusammenarbeit mit *aargaomobil*, 062 508 20 24, info@aargaomobil.ch



Foto: aargaomobil

Collage einer Schulklasse im Rahmen der Aktion SCHULE MOBIL